

«Der Herbst» startet mit Folk und Blues

Am Mittwoch eröffnen Ambäck zusammen mit Bernhard Betschart die 21. Ausgabe des Festivals «Der Herbst».

Bote  Medienpartnerschaft

Zwar gab es am 3. Oktober im Hirschen-Pub in Schwyz be-

reits ein fulminantes Blues-Konzert. Offiziell eröffnet wird das Festival «Der Herbst» jedoch am kommenden Mittwoch, 16. Oktober, im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen.

Dort stehen vier sehr unterschiedliche Konzertabende mit einem grossartigen Rahmenprogramm an.

Philipp Fankhauser auf Jubiläumstour

Bereits zehn Jahre ist es her, seit der Schwyzerörgeler Markus Flückiger, der Geiger Andreas Gabriel und



Zwei erste Festival-Höhepunkte nächste Woche im Seehotel Waldstätterhof: Ambäck, die zusammen mit Bernhard Betschart (links) auftreten, und «Mr. Blues» Philipp Fankhauser, der auf seiner Jubiläumstour halt in Brunnen macht. Bilder: PD



Bassist Pirmin Huber die Formation Ambäck ins Leben gerufen haben. Seither geniesst das Trio über die Szene hinaus Kultstatus. Nun kommen Ambäck mit dem bestbekanntesten Muotathaler Juuzer und Büchelspieler Bernhard Betschart und einem extra zusammengestellten Best-of-Programm ans Festival. In Luzern und Zürich standen Ambäck und Bernhard Betschart bereits gemeinsam auf der Bühne, und im August trat man gar an einem internationalen Festival in Estland auf. Wie diese archaische Kombination klingt, wird exklusiv am 16. Oktober am Festival «Der Herbst» in Brunnen zu erleben sein.

Abends darauf tritt der Südtiroler Multiinstrumentalist Herbert Pixner

mit seinem Quintett im «Waldstätterhof» auf. Das Konzert ist jedoch seit Monaten ausverkauft.

Am Freitag, 18. Oktober, ist der Schweizer «Mr. Blues» Philipp Fankhauser mit seiner grandiosen Band im «Waldstätterhof» zu Gast. Er sorgte bereits 2008 in Gersau und 2019 in Brunnen für fulminante Auftritte und präsentiert sein «Three Times Twenty»-Jubiläumsprogramm.

Abgeschlossen wird die erste Festivalwoche mit den beiden Schwyzer Sängern Linda Elys und Kings Elliot.

An allen vier Abenden gibt es nach den Hauptkonzerten im Fronalpsaal des «Waldstätterhofs» ein attraktives Rahmenprogramm. (pd)

Rock 'n' Roll, Rockabilly und Country

Rothenthurm «Little Beaver Creek City» mit seinem geheizten Eventzelt begrüsst die Gäste am Samstag, 12. Oktober, in Rothenthurm. Saloon oder schlimmstenfalls das Jail sind bereit für die Cowboys und -girls. Ein Western Coffee von der alten «Chuscht», ein guter Drink an der Bar oder ein Schwatz am Lagerfeuer, und im Hintergrund fetzt es so richtig.

Um 18.30 Uhr ist Zeltöffnung, ab 20 Uhr wird die Ausserschwyzer Band The Rubbernecks ein weiteres Mal auf der Ranch willkommen geheissen. Die Band ist seit 1983 mit Country, Rock 'n' Roll und Rockabilly unterwegs. (pd)



The Rubbernecks sind bekannt für ihre legendären Showeinlagen. Bild: PD

Vorschau

Schlusspurt fürs Mozart-Requiem

Stefan Albrecht wird am 19. und 20. Oktober in der Kollegiumskirche Schwyz das Mozart-Requiem dirigieren. Die Chor- und Orchesterproben sind in der Endphase.

Bote  Medienpartnerschaft

Viele kennen die Musik aus dem «Requiem» (KV 626) von

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791). Um dieses berühmte Werk in hoher Qualität aufzuführen, ist viel Vorbereitung nötig. Schon vor rund zwei Jahren hat der Brunner Kirchenmusiker Stefan Albrecht mit der Detailplanung begonnen und zur Verstärkung des Singkreises Brunnen zusätzliche Sängerinnen und Sänger eingeladen.

Der nun knapp 70-köpfige Chor kam erstmals Mitte Januar dieses Jahres zusammen. Seither fanden rund zwanzig Proben statt, inzwischen auch mit dem Urschwyzer Kammerensemble. Im Orchester werden historische Posaunen, Trompeten und Pauken zu hören sein sowie zwei Bassetthörner, zarter und tiefer

klingende Verwandte der Klarinette. Mozart soll dieses damals neue Instrument besonders geliebt haben. Im «Requiem» färbt es den Orchesterklang dunkler.

Spezialisten im Einsatz

Es sind hochprofessionelle Musikerinnen und Musiker, die Bassetthörnern und historischen Instrumenten ihren



Stefan Albrecht probt mit Chor und Orchester. Bild: Katrin Spelinova

wunderbaren Klang entlocken. Auch im Streichorchester sitzen Berufsmusikerinnen und -musiker neben begabten Laien und Musikstudierenden aus der Region. Dazu kommen die Gesangsolistinnen und -solisten: Gabriela Bürgler, Sopran, Barbara Erni, Alt, Remy Burnens, Tenor, und Manuel Walser, Bass.

Alle Profis werden für ihre musikalische Arbeit selbstverständlich bezahlt. Obwohl das viel kostet, ist der Eintritt zu den Konzerten frei, damit niemand wegen hoher Ticketpreise ausgeschlossen wird. Um die Kosten zu decken, braucht es ein grosszügiges Publikum, aber auch freigebige Sponsorinnen und Sponsoren. Es ist sehr schwierig geworden, solche Geldgeber für Projekte zu finden, die nicht dem schnellebigen Zeitgeist entsprechen, sondern auf langjährigem, kontinuierlichem Aufbau beruhen. (pd)

Diverses

Erste Country Night in Einsiedeln

Am Samstag, 12. Oktober, findet im Zentrum Zwei Raben, Einsiedeln, die erste Country & Line Dance Night statt. Die B&L (Bluet- & Läberwürsch) Country Band sowie DJ Arrow erfüllen abwechslungsweise Tanzwünsche auf grosser Tanzfläche mit Parkettboden. Und wer mag, kann an einem Line-Dance-Workshop mit Daniela Waser mitmachen. (pd)

Herbstmarkt Morschach

Am Samstag, 12. Oktober, findet in Morschach der beliebte Herbstmarkt mit Alpbzug statt. Von 10 bis 17 Uhr bietet die Bauernsamer am Markt auf dem Dorfplatz (bei Schlechtwetter im Swiss Holiday Park) diverse Bauernhofprodukte an. Highlight ist der Alpbzug mit Alphornauftritt, der um zirka 15 Uhr durchs Dorf zieht. (red)

Details

über die meisten Veranstaltungen finden Sie im Inserateteil unter der Rubrik «Wohin man geht».

GERSAU

Wer gestaltet ein Adventsfenster?

Gersau Der Müttertreff Gersau freut sich, in diesem Jahr wieder einen Adventskalender zu machen. Natürlich aber braucht es die Mithilfe vieler Gersauerinnen und Gersauer, damit täglich ein geschmücktes Fenster bewundert werden kann. Wer möchte, kann dem Publikum am jeweiligen Eröffnungstag von 17 bis 20 Uhr einen kleinen Adventsapéro anbieten. Die Aktion soll zu einem winterlichen Abendspaziergang und zum gemütlichen Beisammensein einladen.

Wer Interesse hat, ein Fenster zu gestalten, kann sich bis Ende Oktober bei Agnès Camenzind per E-Mail melden (c.agnes@gmx.ch). Im November wird die Liste für die ganze Bevölkerung veröffentlicht. (pd)

Einsendungen

über die Region Gersau

Die Formulare finden Sie unter <https://www.bote.ch/service/einsendungen/>

Nachtbus hält um 4.43 Uhr in Gersau

Es gibt eine neue Nachtbusverbindung für Nachtschwärmer nach dem Ausgang.

Der Bezirk Gersau hatte im Rahmen der Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf 2025 den Wunsch geäussert, dass der letzte Nachtbus der Linie N33 auf seiner Fahrt zur Garage auch in Gersau halten soll.

Nun konnte in Zusammenarbeit mit der Auto AG Schwyz eine Lösung gefunden werden, und der definitive Fahrplan 2025 wurde entsprechend angepasst. Der letzte Bus ab Küssnacht, der um 4:32 Uhr in Vitznau ankommt, wird künftig zusätzlich an der Schiffstation in Gersau halten. Dies ist möglich, da dieser Bus anschliessend zur Garage fährt und nicht als fahrplanmässige Rückfahrt nach Küssnacht verkehrt.

Erstmals kurz vor Weihnachten

Durch diese Anpassung profitieren insbesondere junge Menschen und Nachtschwärmer aus Gersau an den Wochenenden von einer neuen Möglichkeit, in den frühen Morgenstunden nach Hause zu reisen. Sie können ab Luzern

Seit dem Fahrplanwechsel Ende 2021 bleiben Nachtschwärmer aus Gersau in Vitznau stecken. Nun gibt es wieder einen Halt in Gersau. Bild: Silvia Camenzind

Silvia Camenzind



Bahnhof um 3:40 Uhr den Nachtbus N3 nehmen und in Küssnacht Bahnhof auf den letzten Kurs der Nachtbuslinie N33 umsteigen, der sie komfortabel und sicher bis nach Gersau bringt. Der Bus trifft um 4:43 Uhr in Gersau bei der

Schiffstation ein. Der neue Fahrplan tritt am Sonntag, 15. Dezember, in Kraft. Der Nachtbus verkehrt erstmals am darauffolgenden Wochenende in der Nacht von Freitag auf Samstag, 20./21. Dezember. (amtl)

NACHRICHTEN

Baubewilligungen

Gersau Folgende Bewilligungen wurden erteilt: Daniel Camenzind: Baubewilligung für Anbau und Sanierung Stall Alp Schlechtenmatt. RigiPlus AG: Baubewilligung für Eintrittsportale für Alperlebnisweg Rigi. Heinz Kenkmann: Baubewilligung für Fassadenanstrich Büelstrasse 3. Rita Küttel: Baubewilligung für Hühnerstall Acherstrasse 6. Bezirk Gersau: Baubewilligung für die Kugelfangsanierung Schiessanlage Büel. (amtl)

Französisch

Seniorennetzwerk Am Dienstag, 15. Oktober, um 10 Uhr findet im «Schäfli» eine Stunde «Französische Konversation» statt. Alle, welche sich in Französisch unterhalten möchten, sind willkommen. Anmeldung bei Martine Kalmar, Telefon 079 344 53 70. (pd)